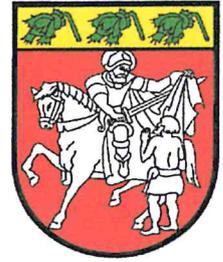


Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2017



ABWASSERGEBÜHREN

**Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren
zum 01.01.2017**

**Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren zum 01.01.2017
für Schmutz- und Niederschlagswasser**

Inhalt	ab Seite
1. Inhaltsverzeichnis	1
2. Erläuterungen	2
3. Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen	5
4. Berechnung der betriebsbedingten Kosten	6
5. Kostenverteilungsschlüssel	7
6. Berechnung der Gebührensätze	8
7. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung	9
8. Berechnung der kalkulatorischen Abschreibung	14
9. Nachkalkulation 2015	15
10. Gebühren " Haushalt mit vier Personen " 2016/2017	16

Erläuterungen zur Kalkulation der Abwassergebühren für eine Schmutzwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab und einer Niederschlagswassergebühr nach dem Flächenmaßstab für das Jahr 2017

Ausgangssituation

Bereits zum 01.01.1999 wurde für die Gemeinde Nottuln eine getrennte Abwassergebühr für Schmutzwasser nach dem Frischwassermaßstab und für Niederschlagswasser nach dem Flächenmaßstab eingeführt. Auch für die Jahre 2000 bis 2017 wurde die differenzierte Kalkulation durchgeführt. Nach der Rechtsprechung ist die differenzierte Kalkulation ab 2010 mittlerweile verpflichtend. Die vorliegende Kalkulation für 2017 hat ergeben, dass für die neue Kalkulationsperiode keine Erhöhung der Schmutzwassergebühren und der Niederschlagswassergebühren erforderlich wird, um dem Kostendeckungsprinzip Rechnung zu tragen. Die Abwassergebühren können unverändert beibehalten werden. Im Einzelnen wurde bei der Kalkulation für 2017 wie folgt vorgegangen:

zu Punkt 1.

Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen im Gemeindegebiet

Ab dem Jahr 1998 wurden die befestigten und versiegelten Flächen im Gemeindegebiet ermittelt. Die Ersterhebung konnte im Jahr 2000 vollständig abgeschlossen werden. Seit dieser Zeit wurden diese Flächen für die Neubaugebiete fortgeschrieben.

Neben den Flächen von privaten Grundstückseigentümern und Firmen wurden ebenfalls die Straßenflächen sowie die Grundstücksflächen der Gemeinde ermittelt und fortgeschrieben. Straßen anderer Baulastträger (Kreis Coesfeld / Landesbetrieb Straßenbau NRW) wurden bis 2013 der Gemeinde zugeordnet, da für diese Bereiche „alte“ Vereinbarungen über Ablösebeträge existieren, die diese Straßenbaulastträger von weiteren Folgekosten freistellen sollte. Diese Regelung ist nicht mehr zulässig. Auch diese Straßenbaulastträger werden zu Straßenentwässerungsgebühren herangezogen.

zu Punkt 2. und 3.

Berechnung der betriebsbedingten Kosten und Kostenverteilung

Die Ermittlung der betriebsbedingten Kosten für 2017 erfolgte wie in den Vorjahren. Der umzulegende Aufwand für 2017 beträgt 2.742.785 € und steigt damit um 34.543 € gegenüber dem Vorjahr mit 2.708.242 €.

Zunächst wurden die Kostenanteile der Niederschlagswasserbeseitigung an den gesamten Abwasserbeseitigungskosten ermittelt. Auf der Basis des Anlagenverzeichnisses wurden die Restbuchwerte soweit wie möglich direkt den Anlagen der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet. Bei Mischkanalisation oder bei Kanalleitungen, die bei Aufstellung des Anlagenverzeichnisses gemeinsam bewertet wurden (obwohl z.B. in einer Straße ein Regenwasserkanal und ein Schmutzwasserkanal liegt), erfolgte eine Teilung der Restbuchwerte und Abschreibungen im Verhältnis 50:50. Aus den jeweiligen Restbuchwerten des Anlagevermögens wurde das relative Verhältnis gebildet. Nach diesem Verhältnis wurden die anderen fixen Kosten (z.B. Personalkosten, Zinsaufwendungen,

sonstige fixe Kosten) den Kosten der Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet.

Der Fixkostenblock „Lippeverbandsbeiträge“, den das Abwasserwerk für die Aufnahme von Regen- und Schmutzwasser auf der Kläranlage des Lippeverbandes zu entrichten hat, wurde zu 75% der Schmutzwasserbeseitigung und zu 25% der Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet. Die Kosten für den Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen Nottuln (Sonderinteresse der Gemeinden) wurden direkt auf die Niederschlagswasserbeseitigung umgelegt.

Grundlage für die Verteilung der variablen Kosten bildet das Verhältnis von Niederschlagsmengen zu Schmutzwassermengen. Aus der Betrachtung der fortgeschriebenen jährlichen Niederschlagsmengen über zehn Jahre wurde eine durchschnittliche Niederschlagsmenge pro m² / Jahr ermittelt. Davon wiederum wurde eine Verdunstung von 40% abgezogen. Diese Differenz wurde dann um einen Regenabschlag von 30% reduziert. Multipliziert mit den versiegelten Flächen ergibt sich die jährlich zu berücksichtigende Niederschlagswassermenge, die mit der Schmutzwassermenge in ein Verhältnis gesetzt werden kann. Nach diesem Verhältnis wurden die variablen Kosten (Materialkosten und bezogene Leistungen), mit Ausnahme der direkt zurechenbaren Kosten für die Regenwasserbehandlungsanlagen, aufgeteilt.

zu Punkt 4.

Berechnung der Abwassergebühr

Um die Gebühr für Niederschlagswasser zu ermitteln, wurden die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung auf die befestigten und versiegelten Flächen mit 2.172.195 m² umgelegt. Es ergibt sich für 2017 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Niederschlagswassergebühr von 0,54 €/m².

Die Schmutzwassergebühr errechnet sich aus den ermittelten Gesamtkosten der Schmutzwasserbeseitigung. Diese Kostengröße wurde auf die zu erwartende Schmutzwassermenge von 835.000 m³ umgelegt. Es ergibt sich für 2017 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Schmutzwassergebühr von 1,88 €/m³.

zu Punkt 5.

Kalkulatorische Zinsen

Basis für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals ist das Anlagevermögen abzüglich aufgelaufener Abschreibungen. Ferner sind Leistungen Dritter zu berücksichtigen. Die Leistungen Dritter wurden in der vorliegenden Kalkulation um den gleichen Anteil aufgelöst, wie sich die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten um die Abschreibungen verringert haben. Als Ergebnis ergibt sich das für eine Verzinsung zu berücksichtigende Kapital. Von diesem Betrag wurde das Fremdkapital abgezogen, um die tatsächlichen Fremdkapitalzinsen in die Gebührenkalkulation einfließen zu lassen. Für den verbleibenden Anteil des Kapitals - nach Reduzierung des abgeführten Kapitals an die Gemeinde in Vorjahren - wurde eine kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2,0 % berücksichtigt.

zu Punkt 6.

Kalkulatorische Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden auf der Basis der Anschaffungswerte bis 2015 ermittelt. Die Abschreibungen für 2016 und 2017 wurden entsprechend der zu erwartenden Höhe berücksichtigt. In der Gebührenkalkulation wurde zu den jeweiligen Anlagenwerten der Abwasserbeseitigung insgesamt eine Aufteilung in die Anlagen der Schmutzwasserbeseitigung und in die Anlagen der Niederschlagswasserbeseitigung vorgenommen.

1. Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen im Gemeindegebiet	awgebka1701
	<u>m²</u>
1. 1 private Flächen	1.379.256
1. 2 öffentliche Flächen	<hr/>
1. 2. 1 Gemeindegrundstücke	44.590
1. 2. 2 Gemeindestraßen	673.430
1. 2. 3 Kreisstraßen	21.216
1. 2. 4 Landesstraßen	34.091
1. 2. 5 Bundesstraßen	19.612
Summe	<hr/> 792.939 <hr/>
1. 3. Summe der befestigten und versiegelten Flächen	2.172.195 <hr/>

2. Berechnung der betriebsbedingten Kosten (Schmutzwasser : Niederschlagswasser)

	Gesamtkosten €	Schmutzwasser €	Niederschlagsw. €
2. 1 Variable Kosten			
2. 1. 1 Materialaufwendungen			
Materialverbrauch	21.500,00	11.977,44	9.522,56
Energiebezugskosten	58.000,00	32.311,22	25.688,78
	79.500,00	44.288,66	35.211,34
2. 1. 2 bezogene Leistungen			
Kanalzustandserfassung	89.000,00	49.581,01	39.418,99
Kanalunterhaltung	109.100,00	60.778,52	48.321,48
Unterhaltung Pump- und Bauwerke	75.000,00	41.781,75	33.218,25
sonstige Aufwendungen	6.000,00	3.342,54	2.657,46
	279.100,00	155.483,82	123.616,18
2. 2 Fixe Kosten			
2. 2. 1 bezogene Leistungen			
Lippeverbandsbeiträge	1.194.580,00	832.760,25	361.819,75
Wasser- und Bodenverband	36.700,00	0,00	36.700,00
	1.231.280,00	832.760,25	398.519,75
2. 2. 2 Personalaufwand	279.165,00	125.508,32	153.656,68
2. 2. 3 kalkulatorische Abschreibungen	702.893,81	326.362,52	376.531,29
2. 2. 4 sonst. betriebliche Aufwend.			
Prüfung und Beratung	7.000,00	3.147,09	3.852,91
Versicherungsbeiträge	4.000,00	1.798,34	2.201,66
Verwaltungskosten	36.000,00	16.185,05	19.814,95
Benutzungsgebühren Havixbeck	15.600,00	15.600,00	0,00
Beiträge und Gebühren	7.000,00	3.147,09	3.852,91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.900,00	14.791,34	18.108,66
	102.500,00	54.668,91	47.831,09
2. 2. 5 kalkulatorische Zinsen			
Fremdkapitalzinsen	72.000,00	32.370,10	39.629,90
Eigenkapitalzinsen	74.459,55	33.475,88	40.983,67
	146.459,55	65.845,98	80.613,57
2. 2. 6 Gebührenüberdeckung 2015	-19.613,33	-8.817,85	-10.795,48
2. 2. 7 Gesamtkosten	2.801.285,03	1.596.100,60	1.205.184,43
2. 2. 8 ./.. Aktivierte Eigenleistungen	42.000,00	18.882,56	23.117,44
2. 2. 9 ./.. Zinserträge	12.000,00	5.395,02	6.604,98
2. 2. 10 ./.. Sonstige betriebliche Erträge	4.500,00	2.023,13	2.476,87
	58.500,00	26.300,71	32.199,29
2. 2. 11 umzulegender Aufwand	2.742.785,03	1.569.799,89	1.172.985,13

3. Kostenverteilungsschlüssel

3. 1 Kostenverteilungsschlüssel für die variablen Kosten

3. 1. 1 Ermittlung der durchschnittlichen Niederschlagsmengen pro Jahr

<u>Jahr</u>	<u>Liter/m²</u>
2015	813,30
2014	704,90
2013	642,40
2012	643,50
2011	519,70
2010	754,70
2009	669,10
2008	746,70
2007	1.104,10
2006	678,20
Summe 10 Jahre	7.276,60
durchschnittlich p.a.	727,66
Niederschlag in m ³ pro m ²	0,7277
./ . Verdunstung 40%	0,2911
= Zwischenwert	0,4366
./ . Regenabschlag 30%	0,1310
= Berechnungsbasis	
Menge in m ³ pro m ²	0,3056

3. 1. 2 Niederschlags- und Schmutzwassermenge p.a.

		<u>%</u>
versiegelte Grundstücksflächen	2.172.195 m ²	
Niederschlagswassermenge p.a.	663.860 m ³	44,29
Schmutzwassermenge pro Jahr	835.000 m ³	55,71
Summe	1.498.860 m³	100,00

3. 2 Kostenverteilungsschlüssel für die fixen Kosten

Das Anlagevermögen wurde in die Kostenstellen Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen und Schmutzwasserbeseitigungsanlagen getrennt. Auf der Basis der relativen Anteile der Anlagenrestbuchwerte am Gesamtrestwert wurde die Aufteilung der fixen Kosten vorgenommen.

	<u>%</u>	<u>EUR</u>
Restbuchwerte der Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen:	55,04	9.932.833,85
Restbuchwerte der Schmutzwasserbeseitigungsanlagen:	44,96	8.113.238,16
	100,00	18.046.072,01

Die Aufteilung des Fixkostenblockes " Lippeverbandsgebühren " wurde entsprechend der Kostenkalkulation des Verbandes vorgenommen. Die Abwassergebühren Havixbeck wurden direkt den Schmutzwasserkosten zugeordnet.

4. Berechnung der Abwassergebühr**4. 1 Berechnung der Niederschlagswassergebühr**

Umzulegende Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung (EUR)	1.172.985
Befestigte und versiegelte Flächen im Gemeindegebiet (m ²)	2.172.195
Niederschlagswassergebührensatz EUR/m ² (gerundet)	<hr/> 0,54

4. 2 Berechnung der Schmutzwassergebühr

Umzulegende Kosten der Schmutzwasserbeseitigung	1.569.800
Umzulegende Schmutzwassermenge	835.000
Schmutzwassergebührensatz EUR/m ³ (gerundet)	<hr/> 1,88

4. 3 Gebührenaufkommen gesplitteter Gebührensatz 2016 (EUR) 2.742.785

4. 4. Gebührenaufkommen gesplitteter Gebührensatz 2015 (EUR) 2.708.242

Veränderung des notwendigen Gebührenaufkommens (EUR) 34.543

Kanalbenutzungsgebühren 2016	
Schmutzwassergebühr pro m ³	1,88 €
Niederschlagswassergebühr pro m ²	0,54 €

5. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung
5.1 Herstellungsaufwand des Abwasserwerkes

Jahr	Herstellungsaufwand EUR	Zuschuss EUR	Eigenmittel EUR
1947	214,74	0,00	214,74
1948	0,00	0,00	0,00
1949	5.230,52	3.067,75	2.162,77
1952	12.184,09	0,00	12.184,09
1953	73.866,34	29.910,58	43.955,76
1954	21.781,03	8.328,94	13.452,09
1955	2.975,72	0,00	2.975,72
1956	32.589,74	17.383,92	15.205,82
1957	52.796,00	6.345,13	46.450,87
1958	6.779,73	598,21	6.181,52
1959	1.472,52	0,00	1.472,52
1960	869,20	0,00	869,20
1961	149.465,96	0,00	149.465,96
1962	92.482,48	3.374,53	89.107,95
1963	85.309,05	122,71	85.186,34
1964	196.198,03	67.587,67	128.610,36
1965	123.231,57	28.678,36	94.553,21
1966	91.817,80	357,90	91.459,90
1967	91.112,21	2.172,99	88.939,22
1968	174.391,43	20.436,34	153.955,09
1969	430.742,96	84.342,71	346.400,25
1970	181.784,72	106.031,71	75.753,01
1971	100.514,87	18.472,98	82.041,89
1972	269.655,34	971,45	268.683,89
1973	344.104,55	43.889,30	300.215,25
1974	291.247,19	0,00	291.247,19
1975	307.015,44	41.429,98	265.585,46
1976	617.487,20	111.942,24	505.544,96
1977	351.779,04	65.240,84	286.538,20
1978	483.426,47	159.226,52	324.199,95
1979	207.549,29	10.225,84	197.323,45
1980	525.756,33	145.718,19	380.038,14
1981	1.158.060,77	378.473,59	779.587,18
1982	1.119.896,83	417.040,34	702.856,49
1983	875.060,72	409.033,50	466.027,22
1984	1.168.496,24	268.428,24	900.068,00
1985	315.968,16	321.091,30	-5.123,14
1986	355.608,62	87.471,82	268.136,80
1987	0,00	0,00	0,00
1988	1.567.143,36	123.379,84	1.443.763,52
1989	378.369,80	0,00	378.369,80
1990	65.214,01	0,00	65.214,01
1991	775.666,42	0,00	775.666,42
1992	1.065.769,52	0,00	1.065.769,52
1993	1.193.140,90	303.277,37	889.863,53
1994	1.686.719,56	304.285,93	1.382.433,63
1995	1.112.651,78	259.072,97	853.578,81

Jahr	Herstellungsaufwand EUR	Zuschuss EUR	Eigenmittel EUR
1996	423.706,70	260.120,26	163.586,44
1997	939.740,79	104.608,11	835.132,68
1998	910.968,12	135.860,55	775.107,57
1999	352.368,23	196.206,18	156.162,05
2000	475.686,18	210.518,98	265.167,20
2001	1.069.006,69	0,00	1.069.006,69
2002	220.629,26	0,00	220.629,26
2003	235.898,07	0,00	235.898,07
2004	2.219.001,84	0,00	2.219.001,84
2005	925.799,06	0,00	925.799,06
2006	500.403,17	0,00	500.403,17
2007	598.000,71	0,00	598.000,71
2008	393.874,50	0,00	393.874,50
2009	265.440,76	0,00	265.440,76
2010	268.743,04	0,00	268.743,04
2011	1.612.149,50	0,00	1.612.149,50
2012	1.798.296,58	0,00	1.798.296,58
2013	185.396,53	0,00	185.396,53
2014	194.118,09	0,00	194.118,09
2015	215.200,29	0,00	215.200,29
2016	646.329,00	0,00	646.329,00
Summe	32.614.355,36	4.754.725,77	27.859.629,59

Jahr	Beiträge
	EUR
1949	720,92
1950	20,45
1955	1.544,10
1956	726,03
1957	5.823,61
1958	1.012,36
1959	843,63
1960	1.063,49
1961	4.427,79
1962	2.341,72
1963	2.617,81
1964	3.072,86
1965	10.721,79
1966	10.154,26
1967	10.527,50
1968	19.705,19
1969	28.110,83
1970	9.438,45
1971	22.604,21
1972	202.302,86
1973	238.481,87
1974	174.074,43
1975	210.335,25
1976	268.939,53
1977	358.804,19
1978	292.668,59
1979	289.795,13
1980	820.178,65
1981	533.742,71
1982	335.024,01
1983	326.879,13
1984	159.998,57
1985	408.056,94
1986	150.948,70
1987	170.997,99
1988	242.640,21
1989	130.337,50
1990	55.219,01
1991	1.398.733,15
1992	303.408,78
1993	128.133,45
1994	307.418,78
1995	23.510,29
1996	10.249,66
1997	311.403,41
1998	161.314,67
1999	869.468,92

Jahr	Beiträge	
	EUR	
2000		356.302,10
2001		105.680,69
2002		151.922,57
2003		109.644,14
2004		605.775,10
2005		26.793,68
2006		74.004,70
2007		25.801,16
2008		15.680,94
2009		41.665,82
2010		33.739,86
2011		3.495.555,58
2012		452.512,27
2013		139.570,23
2014		11.729,41
2015		3.080,00
2016		5.000,00
Summe		14.673.001,63

5.3 Eigenkapitalverzinsung

	%	EUR	%
AK / HK Abwasseranlagen incl. AK Betriebsgrundstücke		= 32.614.355,36	100,00
Abschreibungen		./.. 15.930.889,64	48,85
Gesamtaufwand		= 16.683.465,72	51,15
Zuschüsse Dritter	51,15	./.. 2.432.220,52	4.754.725,77
Kanalanschlussbeiträge	51,15	./.. 7.505.790,53	14.673.001,63
Fremdkapital Kredite		./.. 2.047.345,76	
Aufgewandtes Eigenkapital		= 4.698.108,90	
Kapitalrückzahlung an die Gemeinde		./.. 975.131,50 *	
zu verzinsendes Eigenkap.		3.722.977,40	
Eigenkapitalzinsen	% 2,00	= 74.459,55	

*

Es wird eine volle Darlehensfinanzierung unterstellt. Geht man davon aus, dass eine Kreditlaufzeit beim Abwasserwerk von 20 Jahren gegeben ist, wird die Kapitalrückzahlung entsprechend der Umwandlung von Darlehen in EK ebenfalls in 20 Jahren umgewandelt bzw. aufgelöst. Diese Vorgehensweise wurde mit der Kommunal- und Abwasserberatung NRW abgestimmt.

6. Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen				
awabschreibungen2017				
6.1 Kalkulatorische Abschreibungen für Schmutz- und Niederschlagswasser				
	AK/HK EUR	AfA 2017 EUR	AfA kum EUR	RBW EUR
Kanalisation				
Appelhülsen	4.161.629,21	79.425,35	1.816.633,22	2.344.995,99
Darup	3.009.826,49	55.643,67	1.734.764,08	1.275.062,41
Nottuln	15.358.169,35	304.701,23	8.024.210,73	7.333.958,62
Schapdetten	3.209.941,94	62.994,04	1.273.390,08	1.936.551,86
Druckrohrleitungen	1.035.112,19	20.904,84	479.020,39	556.091,80
Regenrückhaltebecken	3.022.105,40	80.603,62	2.001.855,00	1.020.250,40
Pumpwerke	1.103.420,39	30.930,91	755.339,54	348.080,85
Sonstige Betriebsanlagen	1.067.821,49	33.468,03	498.067,81	569.753,68
Zugänge AV 2016	646.329,00	16.280,46	32.560,92	613.768,08
Zugänge AV 2017	2.065.500,00	17.941,67	17.941,67	2.047.558,33
Summe	34.679.855,46	702.893,81	16.633.783,45	18.046.072,01

6.2 Kalkulatorische Abschreibungen des Anlagevermögens getrennt nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser

	Schmutzwasseranlagen		Regenwasseranlagen	
	RBW	AfA	RBW	AfA
Kanalisation				
Appelhülsen	1.175.888,23	41.473,64	1.169.107,76	37.951,70
Darup	343.390,71	17.466,84	931.671,71	38.176,84
Nottuln	3.840.617,81	161.868,38	3.493.340,81	142.832,86
Schapdetten	1.007.559,43	32.699,02	928.992,43	30.295,02
Druckrohrleitungen	556.091,80	20.904,84	0,00	0,00
Regenrückhaltebeck.	0,00	0,00	1.020.250,40	80.603,62
Pumpwerke	348.080,85	30.930,91	0,00	0,00
Sonstige Anlagen	270.226,01	14.026,67	299.527,67	19.441,36
Zugänge AV 2016	38.100,00	2.200,00	575.668,08	14.080,46
Zugänge AV 2017	533.283,33	4.792,22	1.514.275,00	13.149,44
Summe	8.113.238,16	326.362,52	9.932.833,85	376.531,29

Kalkulation der Abwassergebühren 2017		Vorkalkulation 2015	Nachkalkulation 2015
nachk2015		EUR	EUR
1.	Variable Kosten		
1. 1.	Materialaufwendungen		
	Materialverbrauch	19.200,00	6.401,64
	Strombezugskosten	47.000,00	57.036,64
		66.200,00	63.438,28
1. 2.	bezogene Leistungen (variabel)	198.000,00	280.026,14
2.	Fixe Kosten		
2. 1	bezogene Leistungen (fix)		
	Lippeverbandsbeiträge	1.234.912,00	1.234.912,00
	Beiträge Wasser- und Bodenverb.	38.500,00	36.614,67
		1.273.412,00	1.271.526,67
2. 2	Personalaufwand	263.030,98	239.385,65
2. 3	kalkulatorische Abschreibungen	685.397,00	687.469,21
2. 4	sonst. betriebliche Aufwend.		
	Abschluss- und Prüfungskosten	8.000,00	5.930,00
	Versicherungen/Beiträge/Gebühren	7.000,00	10.008,16
	Verwaltungskosten	36.000,00	33.463,56
	Benutzungsgebühren Havixbeck	16.800,00	8.604,53
	EDV-Kosten	9.500,00	3.370,47
	sonstige Aufwendungen	25.619,44	16.321,50
		102.919,44	77.698,22
2. 5	kalkulatorische Zinsen		
	Fremdkapitalzinsen	123.000,00	94.252,56
	Eigenkapitalzinsen	60.925,74	60.925,74
		183.925,74	155.178,30
2. 6	Gesamtkosten	2.772.885,16	2.774.722,47
2. 7	Erträge	2.772.885,16	2.833.562,36
2. 8	Gebührenüberdeckung	0,00	58.839,89
<p>Erläuterung: Die Gebührenüberdeckung ist in den Kalkulationen 2017 bis 2019 zu berücksichtigen. Für 2017 wurden anteilig 1/3 der Überdeckung in die Gebührenkalkulation einbezogen.</p>			

Berechnungsbeispiel: Haushalt mit vier Personen

Jahr	2017	2016
Anzahl der Personen	4	4
Verbrauch m3 pro Person	44,50	44,50
Gesamtverbrauch m3	178	178
Schmutzwassergebühr / m3	1,88 €	1,88 €
Schmutzwassergebühr p.a.	334,64 €	334,64 €
befest. Fläche m2	200	200
Regenwassergebühr pro m2	0,54 €	0,54 €
Regenwassergebühr p.a.	108,00 €	108,00 €
Abwassergebühren p.a.	442,64 €	442,64 €
Veränderung 2017 zu 2016 p.a.		0,00 €